

Alkoholabstinenz bei Leberzirrhose

Auch in fortgeschrittenen Stadien nützlich

Ein Team aus Wien konnte positive Effekte der Alkoholabstinenz selbst in weit fortgeschrittenen Krankheitsstadien nachweisen. Analysiert wurde der klinische Verlauf von 320 Patienten mit alkoholbedingter Leberzirrhose. Dabei wurde nicht nur der Einfluss der Alkoholabstinenz, sondern auch die Auswirkung der portalen Hypertonie untersucht, die massgeblich für das Fortschreiten der Lebererkrankung verantwortlich ist.

Alle Patienten mit alkoholbedingter Leberzirrhose, die eine anhaltende Alkoholabstinenz einhielten, erlitten nicht nur signifikant seltener Komplikationen der Leberzirrhose, sondern sie lebten auch deutlich länger, und das sogar bei ausgeprägter portaler Hyper-

tonie, heisst es in einer Medienmitteilung der Medizinischen Universität Wien.

Allerdings zeigte die Studie ebenfalls, dass selbst Patienten mit anhaltender Alkoholabstinenz weiterhin ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von Komplikationen aufweisen – insbesondere wenn das Ausmass der portalen Hypertonie sehr ausgeprägt bleibt. Deshalb sind bei allen Patienten regelmässige Kontrollen notwendig. RBO/MedUniWien ▲

Medienmitteilung der Medizinischen Universität Wien am 13. Dezember 2022 und Hofer BS et al.: Alcohol Abstinence Improves Prognosis Across All Stages of Portal Hypertension in Alcohol-Related Cirrhosis. Clin Gastroenterol Hepatol. 2022;S1542-3565(22)01113-2.